

## Loveparade-Opfer starben alle an Brustquetschungen

### *Stürze nicht Todesursache – Rücktrittsforderungen werden lauter*



Kerzen und Blumen für die Opfer im Unglückstunnel von Duisburg (Bild: Imago)

**Die bei der Love-Parade in Duisburg zu Tode gekommenen Menschen wurden von den Menschenmassen erdrückt. Mit dieser Feststellung geht nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft in deutlicher Distanz zu den Veranstaltern.**

(ddp) Die 20 Todesopfer der Loveparade in Duisburg sind alle an Brustquetschungen gestorben. Das gab die nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft am Dienstag in Düsseldorf bekannt. Sie wies damit frühere Meldungen zurück, wonach die meisten Opfer zu Tode stürzten.

Die Ministerpräsidentin ging damit deutlich auf Distanz zu den örtlichen Verantwortlichen: «Wenn sie die Videosequenzen gesehen haben, ich zumindest habe dort niemanden stürzen sehen. Das hat mich schon etwas gewundert.» Offensichtlich sei keiner von der hohen Mauer gestürzt. «Das war ja die erste Aussage, die am Samstag kam.»

Kraft erklärte, die Menschen seien am Zugang zum Festgelände zu Tode gekommen. Hier hätten der Veranstalter und die Stadtverwaltung die Verantwortung gehabt.

#### **Trauerfeier am Samstag**

Mit einer zentralen Trauerfeier wird am Samstag in Duisburg an die Opfer der Loveparade erinnert. Auch Bundeskanzlerin Merkel werde daran teilnehmen, sagte ein Regierungssprecher.

Unterdessen werden die Rufe nach personellen Konsequenzen immer lauter. Der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Hans-Peter Uhl, sprach sich im «Handelsblatt» für einen Rücktritt der Verantwortlichen aus. Sie müssten dafür geradestehen, dass die Sicherheitsstandards für die Loveparade sträflich unterlaufen worden seien.

#### **Bürgermeister soll zurücktreten**

Der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, forderte in der Onlineausgabe der Zeitung ausdrücklich den Rücktritt des Duisburger Oberbürgermeisters.

In der «Neuen Osnabrücker Zeitung» plädierte Wendt zugleich dafür, die Verantwortung für die Sicherheit bei Grossveranstaltungen künftig bei den Innenministerien anzusiedeln. «Das Sicherheitskonzept für Massenveranstaltungen ist derart anspruchsvoll, dass es nicht allein in den Händen einer Stadtverwaltung liegen darf», sagte der Gewerkschaftschef.

#### **Polizei wehrt sich gegen Kritik**

Sauerland wies einen Bericht zurück, er habe vor der Loveparade Kenntnis von Sicherheitsbedenken bei der Veranstaltung gehabt. «Mir sind keine Warnungen bekannt», sagte das Stadtoberhaupt der «Rheinischen Post». Der «Kölner Stadt-

Anzeiger» hatte am Montag berichtet, dass der Direktor der Duisburger Berufsfeuerwehr bereits im Oktober vergangenen Jahres Sauerland schriftlich gewarnt habe, der alte Güterbahnhof sei für die zu erwartenden Besuchermassen zu klein.

Der nordrhein-westfälische Landesverband der Deutschen Polizeigewerkschaft wehrte sich unterdessen gegen Kritik. Nach Worten des Organisators Rainer Schaller soll die Einsatzleitung die Anweisung gegeben haben, alle Schleusen vor einem der Tunneleingänge zu öffnen. Dadurch sei der Hauptstrom der Besucher unkontrolliert in den Tunnel gelangt. Die Polizeigewerkschaft nannte die Anschuldigungen eine «Frechheit». Vielmehr müsse man sich fragen, wie es sein könne, dass der Veranstalter 500'000 Teilnehmer angemeldet, eine Genehmigung für 250'000 Besucher erhalten und bereits am Samstagmittag öffentlich über mehr als eine Million Teilnehmer gejubelt habe.

---

► **Massenpanik: Wie sie entsteht** [[http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/beguenstigende\\_faktoren\\_fuer\\_entstehung\\_von\\_massenpaniken\\_1.6899426.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/beguenstigende_faktoren_fuer_entstehung_von_massenpaniken_1.6899426.html)]

Link: [http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/beguenstigende\\_faktoren\\_fuer\\_entstehung\\_von\\_massenpaniken\\_1.6899426.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/beguenstigende_faktoren_fuer_entstehung_von_massenpaniken_1.6899426.html)

[[http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/beguenstigende\\_faktoren\\_fuer\\_entstehung\\_von\\_massenpaniken\\_1.6899426.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/beguenstigende_faktoren_fuer_entstehung_von_massenpaniken_1.6899426.html)]

► **Duisburg: Massive Kritik** [[http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/scharfe\\_kritik\\_in\\_duisburg\\_1.6897540.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/scharfe_kritik_in_duisburg_1.6897540.html)]

Link: [http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/scharfe\\_kritik\\_in\\_duisburg\\_1.6897540.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/scharfe_kritik_in_duisburg_1.6897540.html)

[[http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/scharfe\\_kritik\\_in\\_duisburg\\_1.6897540.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/scharfe_kritik_in_duisburg_1.6897540.html)]

[[http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/scharfe\\_kritik\\_in\\_duisburg\\_1.6897540.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/scharfe_kritik_in_duisburg_1.6897540.html)]

---

**Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:**

[http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/loveparade-opfer\\_starben\\_alle\\_an\\_brustquetschungen\\_1.6933387.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/loveparade-opfer_starben_alle_an_brustquetschungen_1.6933387.html)

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.

---